

Veröffentlichungstext für nationale Bekanntmachung bei Durchführung einer Vergabe nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

Auftragsvergabe: Flughafen Leipzig/Halle GmbH – Austausch Leitrechnerapplikation Gepäckförderanlage Ausreise

1. Auftraggeber:

Flughafen Leipzig-Halle GmbH
P.O.B. 1
04029 Leipzig

2. Art des Auftrages, der Gegenstand der Auftragsvergabe ist:

Lieferung, Programmierung und Inbetriebnahme Leitrechnerapplikation Gepäckförderanlage Ausreise

3. Keine Anwendung des öffentlichen Vergaberechts:

Das öffentliche Vergaberecht nach GWB und Sektorenverordnung (SektVO) ist auf den vorliegenden Vorgang nicht anwendbar, da der maßgebliche Schwellenwert nicht erreicht ist. Es gelten ausschließlich die Vorgaben, wie sie in der vorliegenden Bekanntmachung und in den Ausschreibungsunterlagen des Auftraggebers enthalten sind.

4. Ausführungsort:

Flughafen Leipzig-Halle

5. Art und Umfang der Leistung:

Der Bereich Anlagentechnik MF-TAL der Flughafen Leipzig-Halle GmbH beabsichtigt zur Sicherstellung der Betriebsfähigkeit der Gepäckförderanlage Ausreise die Leitrechnerapplikation Ausreise im Jahr 2023 zu beschaffen. Die Applikation kommt am Standort Flughafen Leipzig-Halle zum Einsatz.

6. Mängelhaftungszeitraum

60 Monate

7. Vorgaben für die Auftragsvergabe

Der Auftraggeber führt eine förmliche Auftragsvergabe mit vorausgehendem Wertung der Angebote und einem Vergabewettbewerb durch. Interessierte Unternehmen haben ihre Teilnahme an den Auftraggeber und damit der Zusendung der Vergabeunterlagen anzuzeigen. Das Angebot an den Auftraggeber ist nachfolgender Maßgabe zu richten:

a) Mit dem Angebot sind folgende Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers vorzulegen:

(1) Eigenerklärung des Bewerbers

(aa) dass kein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Bewerbers beantragt oder eröffnet ist,

(bb) dass keine Liquidation des Betriebs des Bewerbers eingeleitet ist,

(cc) dass keine schwere Verfehlung des Unternehmers nachweislich vorliegt, die dessen Zuverlässigkeit in Frage stellt,

(dd) dass die Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung erfüllt wurde und wird,

(ee) dass keine Abgabe von unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit im Vergabeverfahren vorliegt,

(ff) dass er insbesondere in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften (z.B. § 23 AentG, § 21 MiLoG oder Vorschriften wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften), der zu einer Eintragung im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden ist.

(dd) dass nach bestem Wissen aufgrund sorgfältiger Prüfung, dass weder er, noch eine seiner Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen, an denen er eine Mehrheit hält, eine Sanktionierte Person ist.

„Sanktionen“ meint die ökonomischen Sanktionsgesetze, Regeln, Embargos oder beschränkenden Maßnahmen, die überwacht, erlassen oder durchgesetzt werden durch:

(a) die Europäische Union einschließlich ihrer Mitgliedstaaten;

(b) das Vereinigte Königreich;

- (c) die Schweiz;
 - (d) die Vereinigten Staaten von Amerika;
 - (e) die Vereinten Nationen; sowie
 - (f) die jeweils zuständigen Regierungsstellen und Behörden der vorstehenden Staaten/Staatenbünde, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, das „United States Department of Treasury's Office of Foreign Assets Control" (OFAC), das „United States Department of State", das „United States Department of Commerce" sowie „Her Majesty's Treasury".
- „Sanktionsbehörde" meint jede der in der Definition „Sanktionen" unter Absatz (f) genannten Regierungsstellen und Behörden.
- „Sanktioniertes Land" meint jeden Staat oder jedes Gebiet, der/das Gegenstand von Sanktionen ist.
- „Sanktionsliste" meint jede von einer Sanktionsbehörde in Bezug auf Sanktionen geführte Liste oder öffentliche Verkündung einer Sanktionsdesignations durch eine Sanktionsbehörde, jeweils in ihrer gültigen Fassung.
- „Sanktionierte Person" meint eine Person,
- (a) die auf einer Sanktionsliste geführt wird oder, im Fall einer juristischen Person, die im Mehrheitsbesitz einer auf einer Sanktionsliste genannten Person steht oder
 - (b) im Fall einer juristischen Person, deren Sitz sich in einem Sanktionierten Land befindet.

(2) Aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder vergleichbare Urkunde (max. 6 Monate alt, maßgebend ist der Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge)

(3) Angaben über den Umsatz für vergleichbare Leistungen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, für jedes Geschäftsjahr getrennt;

(4) Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte

(5) Nachweis von ausgeführten Referenzprojekten, die mit der vorliegend beschriebenen Leistung nach Ziffer 5 vergleichbar sind durchgeführt wurden aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, mit folgenden Angaben für jedes Referenzprojekt:

- Bezeichnung und Standort des Referenzprojektes
- Kurzbeschreibung der Art der erbrachten Leistungen
- Kurzbeschreibung des Umfangs der erbrachten Leistungen

- Die Referenzangaben müssen die Benennung von Ansprechpartnern mit Anschrift und Telefonnummer umfassen, bei denen Auskünfte eingeholt werden können.

b) Anschrift, an die das Interesse an der Ausschreibung zu richten ist und die Vergabeunterlagen zu beziehen sind:

LEJ-TAL@Leipzig-halle-airport.de

c) Schlusstermin für den Eingang von Angeboten:

30.09.2022, 10:00 Uhr

Die Angebote müssen bis zum vorgenannten Termin in Textform per E-Mail eingereicht werden. Eine Verweisung auf etwaige frühere Bewerbungen des Bewerbers beim Auftraggeber ist unzulässig.

d) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

ellen.besch@mdf-ag.com

e) Sprache, in der dieses Angebot abgefasst sein muss:

Das Angebot samt beigefügten Unterlagen ist in deutscher Sprache, ggf. in deutscher Übersetzung, einzureichen.

8. Sonstige Angaben:

a) Der Auftraggeber wird anhand der unter Ziffer 7 stehenden Nachweise und Erklärungen die am besten geeigneten Bewerber zu einem Bietergespräch einladen.

b) **Begrenzung der Bieterzahl:** Der Auftraggeber behält sich vor, bei einer größeren Anzahl geeigneter Bewerber, den Kreis der Bewerber auf bis zu 5 zu beschränken.

c) Bei Vorliegen einer Bewerbergemeinschaft sind die Eignungsnachweise nach Ziffer 7a) für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen.

d) **Auskünfte:** Anfragen von interessierten Unternehmen sind bis spätestens **15.09.2022, 10:00 Uhr** an folgende E-Mail-Adresse des Auftraggebers zu richten:

LEJ-TAL@Leipzig-halle-airport.de